

RAMONA HÖNL

Lena erklärt: Wann lohnt sich eine Stanz-Laser-Maschine?

Standardaufträge fertigt eine 2D-Lasermaschine problemlos. Bei komplexen Bauteilen mit Umformungen oder Durchzügen ist eine Stanz-Laser-Maschine die bessere Wahl. Lena Eisenhardt, Vorführtechnikerin im Customer Center bei TRUMPF, hat uns die Gründe dafür erklärt.

Bei komplexen Aufträgen kommt eine 2D-Lasermaschine an ihre Grenzen. Will der Mitarbeiter zum Beispiel ein Gewinde ins Bauteil einbringen, muss er dafür zuerst an die Stanzmaschine. Anschließend kann er die Teile mit der 2D-Lasermaschine schneiden, dann händisch sortieren. Bei großen Stückzahlen ist das aufwändig und der Prozess anfällig für Fehler. Das alles kostet das Unternehmen letztendlich Zeit und Geld.

Zwei Prozessschritte auf einer Maschine

Mit einer Stanz-Laser-Maschine lassen sich große, komplexe Aufträge besser bearbeiten. Hier laufen der Stanz- und der Schneidprozess auf einer Maschine ab. Nur in Ausnahmefällen muss der Mitarbeiter zwischen den einzelnen Bearbeitungsschritten eingreifen. Die Produktion wird schneller und sicherer. Nach der Bearbeitung sortiert die Maschine die Teile automatisch oder schleust sie in Boxen aus. Das entlastet den Mitarbeiter.



Lena Eisenhardt hat bei TRUMPF eine Ausbildung zur Industriemechanikerin absolviert. Seit 2018 arbeitet sie als Vorführtechnikerin im Costumer Center von TRUMPF. Im Frühjahr 2021 schließt sie ihre Weiterbildung zur Industriemeisterin Metall ab.



RAMONA HÖNL

SPRECHERIN WERKZEUGMASCHINEN